



Die Primarschule entwickelt sich

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4

Resultate Erneuerungswahlen

In der kommenden Amtsperiode 2025 bis 2028 setzt sich der Gemeinderat aus zwei neuen Mitgliedern zusammen.

Seite 2

Legislaturziele

Die Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre sind festgelegt und können auf der Website eingesehen werden.

Seite 3

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 39 | 26. September 2024

Ergebnisse Erneuerungswahlen

Bei den Erneuerungswahlen vom Sonntag, 22. September, wurden der amtierende Gemeindepräsident, Peter Bruhin, sowie der amtierende Schulpräsident, Thomas Meister, wiedergewählt. Bei dem äusserst knappen Ergebnis der Gemeinderatswahlen hat die Wittenbacher Stimmbevölkerung die beiden neuen Gemeinderatskandidierenden, Marcel Höhener und Cornelia Lutz, in den Gemeinderat gewählt. Urs Schnellli scheidet aufgrund der geringsten Stimmzahl aus dem Gemeinderat aus. Aufgrund des knappen Ergebnisses wurden die Stimmen der Gemeinderatswahlen zweimal ausgezählt. Dies führte zur verzögerten Publikation der Resultate.

Peter Bruhin als Gemeindepräsident bestätigt

Mit 1927 Stimmen ist Peter Bruhin für die kommende Amtsperiode 2025 bis 2028 als Gemeindepräsident bestätigt worden.

Stimmberechtigte: 5866
Eingegangene Stimmen: 2082
Stimmbeteiligung: 35,5%
Absolutes Mehr: 985
Peter Bruhin, die Mitte: 1927
Vereinzelte: 41

Thomas Meister als Schulpräsident bestätigt

Die Wittenbacher Stimmbevölkerung hat mit 1507 Stimmen auch Thomas Meister in seinem Amt als Schulpräsident wiedergewählt.

Stimmberechtigte: 5866
Eingegangene Stimmen: 1823
Stimmbeteiligung: 31,1%
Absolutes Mehr: 801
Thomas Meister, die Mitte: 1507
Vereinzelte: 94

Neue Zusammensetzung im Gemeinderat

Für die restlichen fünf Sitze im Gemeinderat haben sich sechs Kandidierende zur Verfügung gestellt. Bei 2127 eingegangenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 991 sind folgende Kandidierende gewählt:

Annamaria Farkas, die Mitte (bisher): 1321
Stefan Bacher, FDP (bisher): 1301
Marcel Höhener, GLP: 1154
Cornelia Lutz-Sutter, SP: 1124
Boris Schedler, FDP (bisher): 1122

Die Stimmbeteiligung lag bei 36,3%. Der bisherige Gemeinderat Urs Schnellli hat mit 1099 Stimmen das Absolute Mehr zwar auch erreicht, ist aber aufgrund der geringsten Stimmzahl nicht gewählt. Aufgrund des knappen Ergebnisses hat das Wahlbüro entschieden, die Stimmen zweimal auszuzählen, daher wurden die Ergebnisse erst verzögert publiziert.

Geschäftsprüfungskommission in neuer Zusammensetzung

Bei der Erneuerungswahl der Geschäftsprüfungskommission wurden alle fünf Kandidierenden gewählt. Bei einer Stimmbeteiligung von 32,1% verteilen sich die Stimmen wie folgt:

Stimmberechtigte: 5866
Absolutes Mehr: 897
Eingegangene Stimmen: 1880
Silvan Rohner, GLP (bisher): 1351
Andreas Keller, FDP: 1327
Anna Dittli, die Mitte: 1323
Claudio Lehman, parteilos: 1314
André Niklaus, SVP: 1163
Vereinzelte: 43

Eidgenössische Abstimmungsvorlagen

Bei den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen haben die Wittenbacher*innen die beiden Abstimmungsvorlagen wie folgt abgelehnt:

Stimmberechtigte: 5866

Volksinitiative vom 8. September 2020

«Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»

Eingegangene Stimmen: 2481
Ja: 833
Nein: 1637
Stimmbeteiligung: 42,3%

Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)

Eingegangene Stimmen: 2467
Ja: 961
Nein: 1472
Stimmbeteiligung: 42,1%

Die detaillierten Wahlprotokolle können auf www.wittenbach.ch bei «Politik/Verwaltung» unter «Abstimmungen/Wahlen» eingesehen werden.

Wahlbüro |



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: www.shutterstock.com

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier,
blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 30. September, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre

Die Prioritäten für die nächste Legislaturperiode stehen. Die Ziele für die nächsten vier Jahre können auf www.wittenbach.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitenden die strategische Ausrichtung für die nächsten vier Jahre festgelegt. Zu den neun Funktionen Bürger/Verwaltung/öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur/Sport/Freizeit, Gesellschaft, Verkehr, Umweltschutz/Raumordnung, Volkswirtschaft und Finanzen/Steuern wurden Leitsätze definiert, die wir in der letzten «am Puls»-Ausgabe publiziert haben. Den neun Funktionen wurden Ziele zugeordnet, die entsprechenden Verantwortlichkeiten definiert und zeitlich in die kommende Legislaturperiode eingebettet. «Die vorliegende Legislaturplanung zeigt die gemeinsame Vorstellung von Verwaltung und Gemeinderat, wo die Schwerpunkte in der kommenden Amtsperiode liegen», erklärt Peter Bruhin, «damit haben wir eine gute Grundlage, mit der wir zielgerichtet arbeiten können.»

Wir haben eine gute Grundlage, mit der wir zielgerichtet arbeiten können.

Legislaturziele

Gemäss dieser Legislaturplanung ist beispielsweise vorgesehen, die Vision Zukunft Wittenbach zu überprüfen – unter anderem mit einer Zufriedenheitsanalyse der Bevölkerung. Im Bereich «Bildung» steht die Lancierung des Wettbewerbs für den Ersatzbau des Schulhauses Kronbühl an, ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Schulentwicklung und dabei in der Umsetzung der Vision der Primarschule. Unter der Funktion «Kultur/Sport/Freizeit» ist unter anderem die Überprüfung der Leistungsvereinbarung mit der Schwimmbadgenossenschaft als Ziel aufgeführt.

Die integrierte Angebotsgestaltung im Alter gilt als einer der Schwerpunkte der «Gesundheit», und unter «Gesellschaft» ist für die neue Amtsperiode beispielsweise ein neuer Kids & Teens-Guide vorgesehen. Im Bereich «Verkehr» soll unter anderem die Mobilität im Rahmen der Ortsplanung weiterentwickelt werden, beispielsweise mit dem Ausbau der Fuss- und Velowege. Schwerpunkte unter «Umweltschutz/Raumordnung» stehen teilweise im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision, wie beispielsweise die Auflage

des Zonenplans, der Richtpläne und des Baureglements. Die Erarbeitung einer Energiestrategie ist im Bereich «Volkswirtschaft» vorgesehen. Unter «Finanzen/Steuern» soll in der nächsten Amtsperiode die Umstellung auf eine Rechnungsgemeinde – Rechnung und Budget werden der Bürgerschaft zusammen vorgelegt – geprüft werden.

Die Legislaturplanung mit allen Legislaturzielen kann auf wittenbach.ch unter den Publikationen eingesehen werden.

Isabel Niedermann |



Resultate der Gesamterneuerungswahlen der Oberstufenschule Grünuau

OZ GRÜNAU Die Stimmberechtigten der Oberstufenschulgemeinde Grünuau haben Marc Rüdin als Schulratspräsidenten für die Legislatur 2025 bis 2028 gewählt. Folgende Personen wurden weiter in den Schulrat und das Schulparlament gewählt:

Schulratspräsidium

Rüdin Marc

Schulrat

Eberle Erich
Graf David
Lehnherr Michael
Schmidli Roberto
Sennhauser Patricia
Mukawel Jehan

Schulparlament

01.01 Hoffmann Simone, SP/parteilos
01.02 Kühne Cornel, SP/parteilos
01.03 Solèr Corinne, SP/parteilos
01.04 Birri Thomas, SP/parteilos
01.05 Eisenhut Michael, SP/parteilos
02.02 Höhener Marcel, GLP
03.01 Senn-Germann Martina, FDP
03.02 Schläpfer-Schiesser Eveline, FDP
03.03 Strauss-Gallmann Ueli, FDP
03.04 Weigelt Nicole, FDP
04.01 Hegglin Denise, Die Mitte
04.02 Eberle Oliver, Die Mitte
04.03 Bingesser Lorenz, Die Mitte
04.04 Keller Eliana, Die Mitte
04.05 Keller Walter Martin, Die Mitte
04.07 Bürge Markus, Die Mitte

04.09 Koller Raffael, Die Mitte
04.10 Gautschi Benjamin, Die Mitte
05.01 Eichmann Reto, SVP
05.02 Haefele Christian, SVP
05.03 Graf Franziska, SVP
05.04 Bürgi Kevin, SVP
05.05 Bischof Patrick, SVP
05.06 Eberle Silvan, SVP

Weitere Informationen zur Gesamterneuerungswahl sowie die Wahlprotokolle finden Sie unter www.ozgruenau.ch

Veränderungen auf dem Weg in die Zukunft

PRIMARSCHULE Die Primarschule hat sich das Ziel gesetzt, unsere Schule so zu gestalten, dass sie die Herausforderungen der Zukunft bestmöglich meistern kann. Grundlage dafür ist die Vision, die der Gemeinderat am 15. Dezember 2021 verabschiedet hat. Diese bildet den Rahmen für die Anpassung unseres Schulmodells an die sich wandelnden gesellschaftlichen und pädagogischen Anforderungen. Dabei geht es darum, basierend auf unserem aktuellen Schulmodell, die Schule schrittweise weiterzuentwickeln, um den Kindern die Kompetenzen zu vermitteln, die sie für ihre Zukunft brauchen.



Seit August 2021 wird das Förderangebot durch Schulische Heilpädagoginnen (SHP) erweitert. Sie unterstützen in den Regelklassen Kinder mit besonderem Förderbedarf. Damit will die Primarschule Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen so weit wie möglich in den Regelklassen unterrichten. Der Gemeinderat hat diesbezüglich beschlossen, die Kleinklassen in ihrer bisherigen Form ab frühestens Sommer 2026 nicht mehr fortzuführen. Seit August 2023 bietet die Schule die «Insel» an für kurzfristige, befristete Förderung bei emotionalen und sozialen Herausforderungen. Hier können Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in einer engeren Begleitung im Verhalten gefördert werden, um gestärkt in die Regelklasse zurückzukehren. Die Schule erprobt derzeit neue Unterrichtselemente. Die Erfah-

rungen, die dabei gemacht werden, fliessen ein in das zukünftige Schulmodell. Eine Angebots-erweiterung im Sinne der Vision war die Einführung des Waldkindergartens im August 2023. In unserem zukünftigen Schulmodell sollen auch folgende Kernelemente enthalten sein, die das kompetenzorientierte Unterrichten gemäss Lehrplan weiter unterstützen:

Beurteilung ohne Noten

Die Schule entwickelt ihr Bewertungssystem weiter. Es wird schrittweise auf eine Beurteilung ohne Noten umgestellt, wobei die Zeugnisnoten am Jahresende beibehalten werden. Der Fokus liegt auf dem Lernprozess und der individuellen Entwicklung der Kinder.

Altersdurchmisches Lernen (adL)

Dabei wird individuelles Lernen gefördert. Es ermöglicht den Kindern, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln. Zusätzlich zum fachlichen Lernen werden Sozial- und Selbstkompetenz gefördert. Kinder verschiedener Jahrgangsstufen lernen zusammen und profitieren voneinander.

Kernteams

Die Einführung von Kernteams, in denen mehrere Lehrpersonen gemeinsam in einer Klasse arbeiten, fördert die individuelle Betreuung

der Kinder. Durch die engere Zusammenarbeit in den Teams erweitern die Lehrpersonen ihre Kompetenzen, teilen die Verantwortung und gehen gemeinsam mit der Gruppe voran. Für die Kinder sorgt dies für mehr Stabilität im Schulalltag.

Es sind in der kommenden Zeit Pilotprojekte angedacht, in denen wertvolle Erfahrungen gesammelt werden und im agilen Prozess bedarfsgerecht berücksichtigt werden. Wir stehen an der Bürgerinfo vom 11. November in der Aula des OZ Grünau an einem Infostand zur Schulentwicklung gerne für den Dialog zur Verfügung. Alle Bürger*innen sind herzlich dazu eingeladen.

Bildungskommission und Rektorat |

Auf der Website der Primarschule schule-wittenbach.ch stehen noch ausführlichere Informationen zum zukünftigen Modell zur Verfügung.



Diese Vision soll im Rahmen der Schulentwicklung umgesetzt werden.

Nachrufe

Marlies Lorenz – Engagiert für Wittenbach



Eine grosse Trauergemeinde hat sich am 17. September von Marlies Lorenz verabschiedet, einer starken, engagierten und empathischen Persönlichkeit. Vor allem als Gemeinderätin, aber auch als Kantonsrätin hat sie sich ausserordentlich für die Gemeinschaft Wittenbach eingesetzt. Das 16-jährige Wirken von Marlies Lorenz im Gemeinderat war geprägt von konstruktivem, weitsichtigem und teamorientiertem Verhalten. Mit überzeugenden sozialen Kompetenzen vermochte sie Ratskollegen und Mitarbeitende in der Verwaltung für zahlreiche Projekte unter ihrer Führung zu gewinnen.

Berufs- und Führungserfahrung aus der Privatwirtschaft halfen ihr, für Wittenbach wichtige neue Projekte zu realisieren. Der Aufbau der familienergänzenden Betreuung war für Wittenbach wichtig und für Marlies ein Lebenswerk (siehe Nachruf Cavallino). Verschiedenen anderen Aufgaben aus dem Bereich Kinder und Jugendliche widmete sie ihre Schaffenskraft: Aufbau der Jugendarbeit in Wittenbach, Gründung Ferienspass, Organisation des Jugendforums, Initialisierung und Mitaufbau der Frühen Förderung, aber auch wichtige Aktivitäten der Prävention (u. a. Night-Sport, Street Workout, Alkohol-Testkäufe). Die Dorfvereine, als Kitt des gesellschaftlichen Lebens in Wittenbach, waren ihr ein Anliegen. Die neue Vereinsabgeltung wie

auch die Initialisierung des Freiwilligenanlasses gehören zu den bedeutenden Projekten. Die Unterstützung der Pfadfinder beim Bau eines neuen Pfadiheims in Wittenbach war Marlies ein grosses Anliegen. Im Auftrag der Gemeinde hat sie sich für dessen Bau und Finanzierung tatkräftig engagiert. Bei vielen Themen in der Ratsarbeit hat sie ihre politische Erfahrung eingebracht. In Finanz- und Infrastrukturfragen war sie kompetente Gesprächspartnerin. Marlies hat mit ihrer Zielstrebigkeit, ihrer Schaffenskraft und ihren sozialen Kompetenzen dem Team Gemeinderat gutgetan. Gerne erinnern wir uns an eine starke und empathische Gemeinderätin Marlies Lorenz.

Gemeinderat Wittenbach |

7700 Tage als Präsidentin des Chinderhuus Cavallino

Marlies Lorenz hat im Jahr 2001 im Gemeinderat die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Strukturen für die familienergänzende Betreuung initiiert und diese auch geführt. Als Ergebnis daraus wurde am 1. Juli 2002 das Chinderhuus Cavallino in einer privaten Vereinsstruktur eröffnet.

Dank dem grossen Einsatz und der weitsichtigen Vorbereitung hat das Cavallino rasch einen nicht wegzudenkenden Platz in der Gemeinde eingenommen – genau wie Marlies Lorenz, denn sie präsidierte den Verein während 21 Jahren. In dieser Zeit hat sie sich nahezu täglich für die familienergänzende Betreuung eingesetzt und zur Entwicklung des Cavallino beigetragen. Unter ihrer Führung ist es gelungen,

das Angebot von 12 Tagesplätzen auf 96 Plätze auszubauen, aus dem Cavallino wurde ein KMU-Betrieb mit rund 35 Mitarbeitenden.

Immer einen Schritt voraus – nicht zuletzt dank ihrem Einsatz auf Verbandsebene hat Marlies Lorenz die Entwicklung voraus antizipiert und die notwendigen Schritte eingeleitet. All dies geschah immer mit dem Fokus einer qualitativ hervorragenden Betreuung, motivierten Mitarbeitenden und finanzieller Tragbarkeit für die Gemeinde. Die Integration des Mittagstisches, ein neues Hortangebot, die Eröffnung von Aussenstandorten, die Positionierung als Ausbildungsbetrieb und die Erlangung von Qualitätslabels sind nur einige ausgewählte Meilensteine, welche

die Entwicklung nachhaltig prägen und die Handschrift von Marlies Lorenz tragen.

Voller Einsatz für das Cavallino, ein wertschätzender Umgang mit Mitmenschen, Mitarbeitenden und dem ganzen Umfeld, Weitsicht und vernetztes Denken – Marlies Lorenz hat mit ihrem Wirken bleibende Spuren hinterlassen. Das Chinderhuus Cavallino verliert nicht nur die engagierte Gründerin, sondern eine Persönlichkeit mit Vorbildcharakter. In dankbarer Erinnerung wird das Lebenswerk von Marlies Lorenz weitergeführt.

Vorstand Chinderhuus Cavallino |

Hervorragende Leistungen an den WorldSkills

Die jungen Schweizer Berufsleute haben an den WorldSkills in Lyon eine hervorragende Leistung abgeliefert. Das 45-köpfige Nationalteam holte sieben Goldmedaillen, sieben Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. Der Wittenbacher Florentin Kaufmann und sein Teamkollege Enrico Putzi haben es leider nicht



Der letzte Wettkampftag von Florentin Kaufmann und Enrico Putzi an den WorldSkills in Lyon.

auf das Podest geschafft. Sie erhielten mit dem 8. Platz in ihrem Bereich «Mechatronics» jedoch mit der «Medallion for Excellence» eine Auszeichnung für ihre gute Leistung. «Wir konnten zeigen, was wir können, auch wenn wir ein etwas höheres Ziel angestrebt haben», meint Florentin Kaufmann. In Erinnerung bleiben vier intensive und unvergessliche Tage in Lyon, welche die Teilnehmenden nachhaltig prägen werden. «Ich habe mich nochmals von einer neuen Seite kennengelernt», erklärt Kaufmann, «und weiss, wie ich unter Stress funktioniere und wo meine Grenzen sind.»

Lehrbetrieb feiert seinen Vizeweltmeister

Eine Silbermedaille konnte in Wittenbach aber doch gefeiert werden. Der Metallbauer Julian Gemperle aus Flawil erreichte den zweiten Platz. Sein Wittenbacher Lehrbetrieb, die Rey Metallbau AG, hat dem 22-Jährigen am Dienstag letzter Woche einen gebührender Empfang bereitet. Der Metallbauverband

überreichte dabei dem jungen Fachmann einen Check von über 2000 Franken. Urs Schnell als Vertreter des Gemeinderates gratulierte nicht nur Julian Gemperle, sondern lobte auch die Rey Metallbau AG: «Der Gemeinderat freut sich, dass ein Wittenbacher Betrieb seinen jungen Mitarbeitenden eine Teilnahme an einem solchen Wettbewerb fördert und ermöglicht – das ist nicht selbstverständlich.»

Isabel Niedermann |



Markus Eberle, Geschäftsführer/Inhaber der Rey Metallbau AG, gratuliert Julian Gemperle zur Silbermedaille.

Einbürgerungsfeier im Schloss Dottenwil

23 Personen folgten der Einladung zur Einbürgerungsfeier vom 13. September im Schloss Dottenwil. Gemeindepräsident Peter Bruhin überreichte den neuen Wittenbacher*innen in einem festlichen Rahmen den Bürgerbrief: «Sie haben in unserem Dorf und in unserem Land eine neue Heimat gefunden. Wir heissen Sie herzlich willkommen.» In seiner Rede betonte

Bruhin unter anderem, dass der Schweizer Pass die Eintrittskarte zur Schweizer Demokratie ist. «Sie werden herzlich dazu eingeladen, sich zu äussern und mitzubestimmen, sich an der gesellschaftlichen Entwicklung zu beteiligen.» In der vergangenen Einbürgerungsperiode erhielten 30 Personen Wittenbach als neuen Bürgerort.



DISCO 60+

PRO SENECTUTE Gehören Sie zur neuen Generation frisch Pensionierter und haben Ihre Jugend in Discos verbracht? Finden Sie Walzer und Foxtrott im Kirchgemeindsaal langweilig? Dann tanzen Sie bei uns im Disco-Ambiente mit Musik aus den 60ern bis 80ern. Unsere Bar lädt zu Pausen ein, und es gibt genügend Sitzgelegenheiten für müde Hüften. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 4. Oktober, 18.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Restaurant Treffpunkt,
Bahnhofstrasse 2, 9100 Herisau
Eintritt: frei, Sammelhut
Musik: DJ Bigo
Pro Senectute Gossau, 071 388 50 20,
melanie.hauser@sg.prosenectute.ch

Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als **Mitarbeiter*in Werkhof (100%)** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf der Website: www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Pulsschlag Agenda

TODESFÄLLE AUGUST

03. **Fischer Werner**, von Fahrwangen AG, geboren am 5. Juli 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Im Grüntal 8.

05. **Kränzlin geb. Hofer Brigitte Meta**, von Wittenbach SG und Neuheim ZG, geboren am 23. November 1949, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Sturzbüchelstrasse 12.

07. **Meier Günter Friedrich**, von Künten AG, geboren am 23. Oktober 1941, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Dorfstrasse 23.

07. **Nigg geb. Rogg Gertrud**, von Maienfeld GR, geboren am 15. Mai 1935, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bettenwiesenstrasse 4.

11. **Leski geb. Fehr Hanna**, von Kradolf-Schönenberg TG, geboren am 13. November 1948, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Falkenweg 5.

13. **Oehler August Josef**, von Balgach SG, geboren am 7. Januar 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Gatterrain 1.

17. **Rechsteiner geb. Guyard Monique Henriette**, von Appenzell AI, geboren am 15. August 1939, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

31. **von Häfen Heiko Karl**, von Deutschland, geboren am 27. Oktober 1936, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

wir sind
Wittenbach

Jeweils Mittwoch

Fit Gym Pro Senectute Senior*innen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER, BIS SONNTAG, 8. DEZEMBER 2024

Ausstellung Puppen und Puppenstuben ■ Schloss Dottenwil ■ Museumsgesellschaft Wittenbach ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 6. OKTOBER, BIS SONNTAG, 17. NOVEMBER

Ausstellung Jana Zürcher – «Die Schneekönigin», textile Interpretationen ■ Schloss Dottenwil, Kellergalerie ■ IG Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch/ausstellungen

OKTOBER

DIENSTAG, 1. OKTOBER

Kontaktstunde Pro Senectute ■ 1) Gemeindehaus Wittenbach (mit Anmeldung) Raum 104, Obergeschoss ■ 14–15 Uhr ■ 2) Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 ■ (kleiner Saal) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 2. OKTOBER

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

SAMSTAG, 5. OKTOBER

Vernissage Jana Zürcher – «Die Schneekönigin», textile Interpretationen ■ Schloss Dottenwil, Kellergalerie ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch/ausstellungen

MONTAG, 7. OKTOBER

leserei im zeit-raum – Lukas Hartmann: Martha und die ihren ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

MITTWOCH, 9. OKTOBER

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

60plus Treffpunkt ■ Restaurant Sonnenrain Wittenbach ■ 60plus Wittenbach ■ 9.30 Uhr

MITTWOCH, 16. OKTOBER

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

SAMSTAG, 19. OKTOBER

VERI – «Best of VERI» – Kabarett ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20–23 Uhr ■ www.dottenwil.ch/events

DIENSTAG, 22. OKTOBER

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

Lebendig älter werden!

zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

MITTWOCH, 23. OKTOBER

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

Gedanken am Morgen-Jubiläumsanlass ■ Kirchenzentrum Vogelherd ■ evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat ■ 9–10.30 Uhr ■ www.tablat.ch

Katholische Kirche

Mittagstisch für Senior*innen

Freitag, 4. Oktober, 12.00 Uhr

Alle Senior*innen sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, welcher von Mitarbeitenden der katholischen Kirche zusammen mit dem Restaurant Sonnenrain organisiert wird. Ein feines Mittagessen wird serviert und wie üblich gibt es beim Lotto zwei Essensgutscheine für den nächsten Mittagstisch zu gewinnen. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Gesellschaftsspielen, Jassen, Kaffee und Kuchen.

Kosten: 17 Franken pro Person

Ort: Restaurant Sonnenrain, Grüntalstrasse 17, Wittenbach

Anmeldung: bis Donnerstag, 3. Oktober, an Restaurant Sonnenrain, 071 298 40 47 oder ceba_gastro@hotmail.com

Weitere Daten: 8. November, 6. Dezember

Organisiert von: Team Restaurant Sonnenrain; Regula Loher, Seelsorgerin; Christian Mannale, Sozialarbeiter; Angelika Sammet, Sozialarbeiterin in Ausbildung



Termine

Donnerstag, 26. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 27. September

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof
- ★ 19.00 Uhr In Häggenschwil: Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaften unserer Seelsorgeeinheit

Samstag, 28. September

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Regula Loher

Sonntag, 29. September –

26. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Wortgottesfeier in St. Konrad, Gestaltung: Regula Loher; anschliessend Einladung zum Kirchenkaffee im Foyer
- ★ 10.45 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Regula Loher
- 12.00 Uhr Taufe von Eliara Beatriz Faria Soares in der Kirche St. Ulrich

Mittwoch, 2. Oktober

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 3. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 4. Oktober

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen im Restaurant Sonnenrain, Wittenbach
- ★ 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Kapelle St. Nepomuk, anschliessend eucharistische Anbetung



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Stellvertretung Pfarreibeauftragter
Sonja Billian, Telefon 071 298 07 23,
E-Mail: s.billian@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

WORTGOTTESFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 29. SEPTEMBER, UM 9.00 UHR

Kollekte für den Katholischen Frauenbund St. Gallen-Appenzell: Freiwilligen-Arbeit in Kirche und Gesellschaft

Wir halten Gedächtnis für

- Karl Anton Helbling
- Horst Richard Strecke

Evangelische Kirche

Erntedankgottesdienst

Taufe von Luca Gabathuler aus Wittenbach
Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr in der Kirche Vogelherd.

Auch dieses Jahr dürfen wir Gott wieder für eine reiche Ernte danken. Dabei sind nicht nur die landwirtschaftlichen Erträge gemeint. Wir wollen auch danken für unsere Gesundheit, unsere Arbeitsstelle und vieles mehr, wo wir den Segen Gottes im Laufe des Jahres erfahren durften. Der Gottesdienst wird musikalisch feierlich umrahmt mit Orgel/Flügel und Alphornklängen. Ich freue mich, mit Ihnen diesen Gottesdienst zu feiern.

Pfarrer Bruno Ammann |



Bilder: ©pikabay.com

Brunnenspaziergang

Mit Irene Märki machen wir uns in St. Gallen auf den Weg und besuchen 15 Brunnen. Welche Geschichten sich wohl dahinter verbergen? Nur wer dabei ist, erfährt die spannenden Details.

Wann: Dienstag, 1. Oktober, 13.33 Uhr mit Bus 4 ab Bahnhof Wittenbach

Zvieri: in einem Café in der Stadt St. Gallen

Anmeldung: Für den Zvieri benötige ich eine ungefähre Personenanzahl, daher bitte ich um Anmeldung bis Montag, 30. September. Spontane Teilnahme immer möglich. Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Verschiebungsdatum: Donnerstag, 3. Oktober

Termine

Donnerstag, 26. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr Kleingruppenabend für Jugendliche, Diakon T. Frischknecht-Plohnmann

Sonntag, 29. September

★ **10.00 Uhr** Erntedankgottesdienst mit Taufe, Pfr. B. Ammann, festliche Musik mit Orgel/Flügel und Alphorn
 Fahrdienst: Eva Schneebeli, 079 424 34 40

Montag, 30. September

14.00 Uhr Kafi-Treff
 B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 1. Oktober

13.30 Uhr Brunnenspaziergang
 Monica Thoma, 071 298 40 13,
 Verschiebungsdatum:
 Donnerstag, 3. Oktober

Mittwoch, 2. Oktober

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte
 M. Thoma, 071 298 40 13



Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
 Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
 bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
 monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
 regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
 071 298 40 42,
 tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
 www.youngpower.ch
 www.jungschar-wittenbach.ch

Die GLP Wittenbach sagt Danke!

GLP WITTENBACH Die Grünliberalen Wittenbach bedanken sich herzlich für das Vertrauen aller Wählerinnen und Wähler und freuen sich auf die Mitgestaltung in Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission und Schulparlament OZ Grünau.

eing. |

Die Goldenen Zwanziger mit «Musenkuss»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am vergangenen Samstag wehte der Geist der wilden 1920-Jahre mit Hits aus der musikalischen Vergangenheit Berlins durch Schloss Dottenwil. Das Trio Musenkuss mit dem Ostschweizer Bariton, Opernsänger und Chansonier Samuel Zünd, Violinistin Nina Ulli und Pianist Edward Ruston begeisterte die vielen Gäste mit Ohrwürmern wie «Ach, Luise!» oder «Was kann der Sigismund dafür».

Am 19. Oktober findet mit dem Kabarettprogramm «Best of Veri» der nächste Event auf Schloss Dottenwil statt. Alle Informationen und Tickets unter www.dottenwil.ch.

eing. |



IG Alter Heiligkreuz: Sichtbar sein gibt Sicherheit

IG ALTER HEILIGKREUZ Die von der IG Alter Heiligkreuz im obvita Kompetenzzentrum organisierte Veranstaltung vom 19. September wurde rege besucht. Weshalb waren die Teilnehmenden am Thema so interessiert? Weil die täglich lauenden Herausforderungen im Strassenverkehr Verkehrsteilnehmer*innen jeden Alters ansprechen. Jetzt beginnen die dunklen Jahreszeiten und die Sichtverhältnisse auf den Strassen, Gehwegen, vor allem auch auf den Fussgängerstreifen, werden zu Gefahrenquellen.



Nach den Begrüssungsworten übergab Vreni Eugster, Leiterin bruggwald51 (Wohnen und Pflege im Alter), das Wort an die Sprecherin der IG Alter Heiligkreuz. Sie bedankte sich bei den Sponsoren. Zudem veranschaulichte sie,

wie mit wenigen Hilfsmitteln die Sichtbarkeit erhöht werden kann. In ihren Präsentationen sprachen sowohl die Vertreterin von der Seherberatung obvita, die beiden Quartierpolizisten als auch die Autofahrlehrerin aus ihren Berufserfahrungen und gaben konkrete Empfehlungen zur verbesserten Sicherheit ab. Es ist verblüffend, wie z. B. zu Fuss Gehende in dunkler Kleidung sehr schlecht wahrgenommen werden können, auch auf eine kurze Distanz. Helle Kleidung und unterschiedliche Leuchtmittel verbessern die Sichtbarkeit im Verkehr und helfen, Unfälle zu vermeiden.

Nach der interessanten Fragerunde verabschiedete Vreni Eugster (obvita) die Besucher*innen. Diese freuten sich, aus den gespendeten Hilfsmitteln etwas aussuchen zu dürfen. Anschliessend offerierte obvita Kaffee und Kuchen, was diesen lehrreichen Nachmittag in angeregter Stimmung ausklingen liess.

eing. |



Vielen Dank!

DIE MITTE Die Mitte Wittenbach kann auf ein erfolgreiches Ergebnis der Gesamterneuerungswahlen zurückblicken. So wurden unser Gemeindepräsident Peter Bruhin, Schulpräsident Thomas Meister und Gemeinderätin Annamaria Farkas allesamt mit sehr guten Resultaten wiedergewählt. Mit Anna Dittli ist die Mitte auch weiterhin in der GPK der Gemeinde Wittenbach vertreten. Mit der Wahl von Marc Rüdin stammt erstmals in der Geschichte der regionalen Oberstufe Grünau der Schulratspräsident aus Muolen.

Er ist, wie der wiedergewählte Schulrat Erich Eberle, bereits seit zwei Legislaturen im Schulrat und kennt die Schulgemeinde bereits bestens. Im Schulparlament konnte die Mitte zwei Sitze dazugewinnen und ist in der kommenden Legislatur mit acht Sitzen vertreten und somit die stärkste Fraktion.

Die Mitte Wittenbach möchte sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Die Mitte Wittenbach, Erich Eberle |

12. Badminton-Mannschafts-Plauschturnier

BADMINTON CLUB Das Mannschafts-Plauschturnier des Badmintonclubs Wittenbach findet dieses Jahr am **Samstag, 9. November**, in der Sporthalle Sonnenrain statt. Ab dem Mittag erwartet die Teilnehmer*innen ein sportlicher und kollegialer Spielbetrieb und nach der Rangverkündigung findet der gemütliche und gesellige Teil mit dem alljährlichen Käsefondue zum Ausklingen des Tages statt. Der Badmintonclub freut sich wieder auf zahlreiche Anmeldungen wie im letzten Jahr. Hier die Eckdaten:

Datum: **Samstag, 9. November**

Ort: Sporthalle Sonnenrain, Wittenbach

Zeit: 13.00 bis ca. 18.30 Uhr

ab ca. 19.00 Uhr Nachtessen

Spielberechtigung: Spieler*innen ab 16 Jahren, mindestens seit Saison 2020/2021 ohne Lizenz, Spielmodus: Mannschaftsspiele, (Eine Mannschaft bestehend aus mind. 2 Spieler*innen)

Startgeld Turnier: 20 Franken pro Person

Käsefondue: 20 Franken pro Person

Anmeldung und weitere Infos auf:

www.bcwittenbach.ch/turniere

eing. |



wir sind
Wittenbach

Softball-Europameisterschaft «Schweizer Elite Nationalmannschaft so stark wie noch nie»

PANTHERS Vom 1. September bis zum 7. September fand die Softball-Europameisterschaft in Utrecht (NL) statt, bei der die Schweizer Elite-Nationalmannschaft gegen 22 andere Länder antrat. Alle zwei Jahre wird dieses Turnier ausgetragen, und für die Schweiz war es ein besonderer Erfolg. In einem spannenden Turnierverlauf konnte sich die Schweizer Nationalmannschaft gegen Dänemark mit einem knappen 8:7 durchsetzen. Auch gegen die Slowakei zeigten die Schweizerinnen ihre Stärke und gewannen gegen die starken Slowaken überraschend 9:1. Das dramatischste Spiel lieferte die Schweiz gegen Schweden: Nach einem harten Kampf, der für die schwedischen Spielerinnen nicht leicht war, konnte die Schweiz mit 10:0 als Sieger hervorgehen. Dieser Erfolg sicherte der Schweiz den Einzug ins Spiel um den 13. Platz. Doch in einem ausgeglichenen Duell musste sich die Schweizer Mannschaft am Ende knapp geschlagen geben und landete auf dem 14. Platz von insgesamt 21 teilnehmenden Ländern. Im Vergleich zur letzten Europameisterschaft vor zwei Jahren, bei der die Schweiz den 17. Platz von 21 Teams belegte, ist dies eine deutliche Verbesserung. «Wir sind sehr motiviert und stolz auf unser Ergebnis. Der 14. Platz zeigt, dass wir uns durch das harte Training durch unseren Coach Larry

Castro aus Wittenbach weiterentwickeln. Nun können wir gestärkt an unserem Ziel arbeiten und uns für die Olympiade 2028 qualifizieren», äusserte sich das Team zuversichtlich.

Annette Flavia Matt |



Alle Spielerinnen auf dem Foto sind Spielerinnen der Softballmannschaft NLA Panthers Wittenbach.

Von links nach rechts hinten:
Feli Schatton, Julia Reinecke, Rahel Stolz,
Josianne Entner, Michelle Zehnder
Von links nach rechts vorne:
Reya Adkins, Maleah Milsom, Celina Schmid, Kimberly Zehnder

Ausflug des Gewerbevereins Wittenbach-Hägenschwil nach Appenzell

GEWERBEVEREIN Der diesjährige Ausflug des Gewerbevereins Wittenbach-Hägenschwil führte die Teilnehmenden ins malerische Appenzell. Bei strahlendem Herbstwetter startete der Tag mit einem Dorfrundgang durch das charmante Städtchen. Die Teilnehmenden erfuhren viel Wissenswertes über die Geschichte und Traditionen der Region und genossen die einzigartige Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Appenzeller Alpenbitter AG. Während der Führung konnten wir hinter die Kulissen des traditionsreichen Familienunternehmens blicken und lernten die Herstellung des berühmten Appenzeller Alpenbitters kennen. Die Verkostung des Kräuterlikörs und vieler weiterer Produkte rundete diesen Teil der Führung perfekt ab.

Nach den vielen Eindrücken ging es weiter zum gemütlichen Teil des Tages. Das Nachtessen fand im Restaurant Hug's Kurzeck statt. In familiärer Atmosphäre wurden wir mit regionalen Spezialitäten verwöhnt und genossen den Ausklang des Abends bei angeregten Gesprächen und feinem Essen.

Zum Schluss traten die Mitglieder des Gewerbevereins die Heimreise an und blickten auf einen gelungenen Tag voller Geselligkeit, spannender Einblicke und kulinarischer Genüsse zurück. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben.

eing. |

Kellergalerie: 5. Oktober bis 17. November

IG SCHLOSS DOTTENWIL Jana Zürcher – «die Schneekönigin», eine textile Interpretation
Vernissage: Samstag, 5. Oktober, 17.00 Uhr
Finissage: Sonntag, 17. November
Auskünfte: 079 468 69 19, (S. Geel)



Textile Rauminstallationen, Wandtücher und Foulards

Das Märchen des dänischen Dichters Christian Andersen thematisiert die Suche eines jungen Lebenswegs. Die «Reise» führt durch die Jahreszeiten und zeigt die dunklen und hellen Seiten des Lebens in erzählerischer Weise auf. Das ist die Grundlage und Inspiration für meine textilen Arbeiten. Es werden hauptsächlich digitale Stoffdrucke entstehen, die teilweise durch manuelle Techniken veredelt werden, etwa durch Stickerei, Siebdruck oder Transfer-Foliendruck.

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch

eing. |



Powerfrau mit Herzblut für die Kinder Tansanias

ZEIT-RAUM Klein und zierlich im Äusseren – dafür grossartig und willensstark im Inneren, so beeindruckte Maggie Brüngger aus Erlen auch die Gäste im zeit-raum Wittenbach. Seit 10 Jahren engagiert sie sich in der trockenen Savanne Tansanias, rund um das Städtchen Nzega. «Ich wollte einfach etwas wirklich Sinnvolles in meinem Leben machen», erklärt sie, entstanden ist ihr Projekt «Tumaini kwa watoto – Hoffnung für Kinder». Bereits realisiert hat sie u. a. Brunnen, die über 100 000 Menschen mit Wasser versorgen, Schulgärten, die Nahrung für über 70 000 Kinder liefern, und Toiletten für über 30 000 Schüler*innen. Eindrücklich zeigte Maggie Brüngger mit Fotos, welche unfassbare Armut in dieser Region herrscht. Frauen und Kinder legen kilometerweite Fussmärsche zurück zu einfachen Wasser-

löchern. 20 oder gar 40 Liter oft verschmutztes Wasser schleppen sie auf dem Kopf oder mit dem Velo zurück. Für Kinder bleibt keine Zeit für den Schulbesuch, doch Bildung sichert ihre Zukunft. Maggie hilft – ganz pragmatisch, mit viel Energie und noch mehr Herzblut! Maggie Brüngger finanziert mit Hilfe von Spenden Material und Transport – die Woman- und Manpower vor Ort stellt die Dorfgemeinschaft. «Sobald jeder mit anpackt, geschieht etwas Wunderbares und die Menschen schätzen, was sie selber gebaut haben.» Brunnen im Dorf sparen Zeit, sodass Kinder Schulen besuchen können. Dort gibt es neben Bildung oft die einzige warme Mahlzeit am Tag. «Den Kindern Hoffnung für und die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben», das motiviert Maggie.

eing. |





**REGIONALES
LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM
RUGGISBERG**



TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 29.09.2024 von 11:00 – 16:00 Uhr
www.landwirtschaftsmuseum.ch



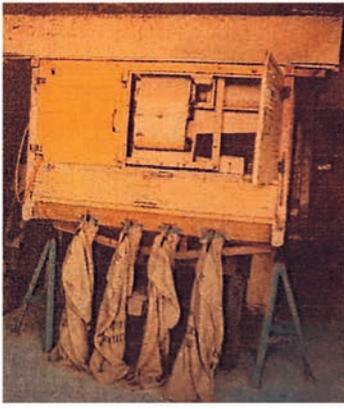
An den Tagen der offenen Tür präsentieren wir gerne auch Betriebe aus der heimischen Landwirtschaft und einheimisches Brauchtum. Falls Sie Ihren Betrieb oder Brauchtum vorstellen möchten, melden Sie sich bei der Museumsleitung: Frau Gabi Moser, 078 600 84 53

Das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg wird unterstützt durch die Gemeinden: Berg, Egnach, Gaiserswald, Häggenschwil, Muolen, Roggwil, Steinach, Waldkirch, Wittenbach und Tübach

„DIE KÖRNER FLIEGEN!“



Zum Selbermachen:
Leinsamen vom
◀ Flachsfield ernten



Mobile Dreschmaschine
von 1920
(Wir dreschen nur bei
schönem Wetter)

**Das und vieles Mehr erwartet Sie.
Lassen Sie sich überraschen!**

Auf Ihren Besuch freuen sich die Museumskommission und die ehrenamtlichen Helfer!

Vielen Dank für Ihre Stimmen!

FDP Wittenbach-Häggenschwil-Muolen

Wir machen Ihr Dach zum Kraftwerk!
Gemeinsam planen und bauen wir
Ihr unabhängiges Energiesystem.



Zum Solarrechner



Fabian Felix
Geschäftsführer
Energie



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

**SAGEN SIE HALLO ZUM NEUEN SUZUKI SWIFT
IN DER LIMITIERTEN 1ST-EDITION* MIT FOLGENDEN EXTRAS:**

- Sportlich designte Frontzierleiste im 1st-Edition Look
- Moderne Dekorelemente mit attraktiven Einstiegsleisten
- 5 Jahre SUZUKI Premium-Garantie (3+2) geschenkt
- Bewährte ALLGRIP-4x4-Technologie
- Exklusivität durch die limitierte Auflage von 1000 Exemplaren

HELLO NEW SWIFT

BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-
Fr. 119.-/MONAT

SUZUKI
KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 19990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift 1st-Edition Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 26990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117g/km. *Angebot ist limitiert auf Compact+ und Compact Top Modelle, exkl. Unico.

Grüntal Garage

Ladhuebstr. 1, 9300 Wittenbach
www.gruental.ch 071 298 55 77

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

Erlenholz
RESTAURANT

Metzgete

Mittwoch bis Sonntag:
25.9. bis 29.9.24

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Voressen, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch



LANDGASTHOF ADLER
BERNHARDZELL

Herbstferien 5. - 20. Oktober 2024

Aktuell Wild aus Bernhardzeller Jagd
bis Ende Oktober



Voranzeige Metzgete
30. Oktober - 3. November 2024



www.dottenwil.ch

Kellergalerie :

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

bis 17. November

Kellergalerie – Vernissage

Samstag, 5. Oktober, 17 Uhr

Jana Zürcher

"die Schneekönigin"
eine textile Interpretation

Auskünfte: 079 468 69 19
oder sgeel@bluewin.ch

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer
Homepage www.dottenwil.ch.

FDP
Die Liberalen

FDP
engagiert!

Rückblick Session

Einen Gesamtüberblick
zur Session gibt es hier:



Transparenter Finanzausgleich funktioniert

Der Finanzausgleich im Kanton St. Gallen ist transparent und funktioniert. Für die nächsten vier Jahre sind nur kleinere Anpassungen geplant. Die Stadt St. Gallen erhält jährlich 3.7 Mio. Franken zusätzlich für Zentrumslasten. Die Stadt muss ihre Ausgaben in den Griff bekommen und Verantwortung für den eigenen Finanzhaushalt übernehmen.

Kantonsrat Oskar Seger

Gedenkminute für Alt-Kantonsrätin Marlies Lorenz (1953–2024)

Marlies Lorenz hat die Stimme der Gemeinschaft vertreten. Mit ihrem offenen Ohr für Anliegen der Menschen und ihrer Fähigkeit, Brücken zu bauen, wurde sie weit über die Region hinaus geschätzt. Ihr breit interessiertes und vielfältiges Engagement hat sie in 27 VoKo's, der StawiKo sowie der RedaKo eingebracht.

Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi

Strassenfinanzierung auf solide Beine stellen

Die Motorfahrzeugsteuer bildet 80% der Einnahmen des Strassenfonds. Durch die zunehmende Elektrifizierung der Fahrzeuge, gepaart mit dem heutigen Anreizsystem, sinken die Einnahmen mittelfristig. Mit der neuen Lösung bezahlen die Halterinnen und Halter der Personenwagen in ihrer Gesamtheit gleich viel wie heute. Energieeffiziente Fahrzeuge profitieren weiterhin von einem Anreiz.

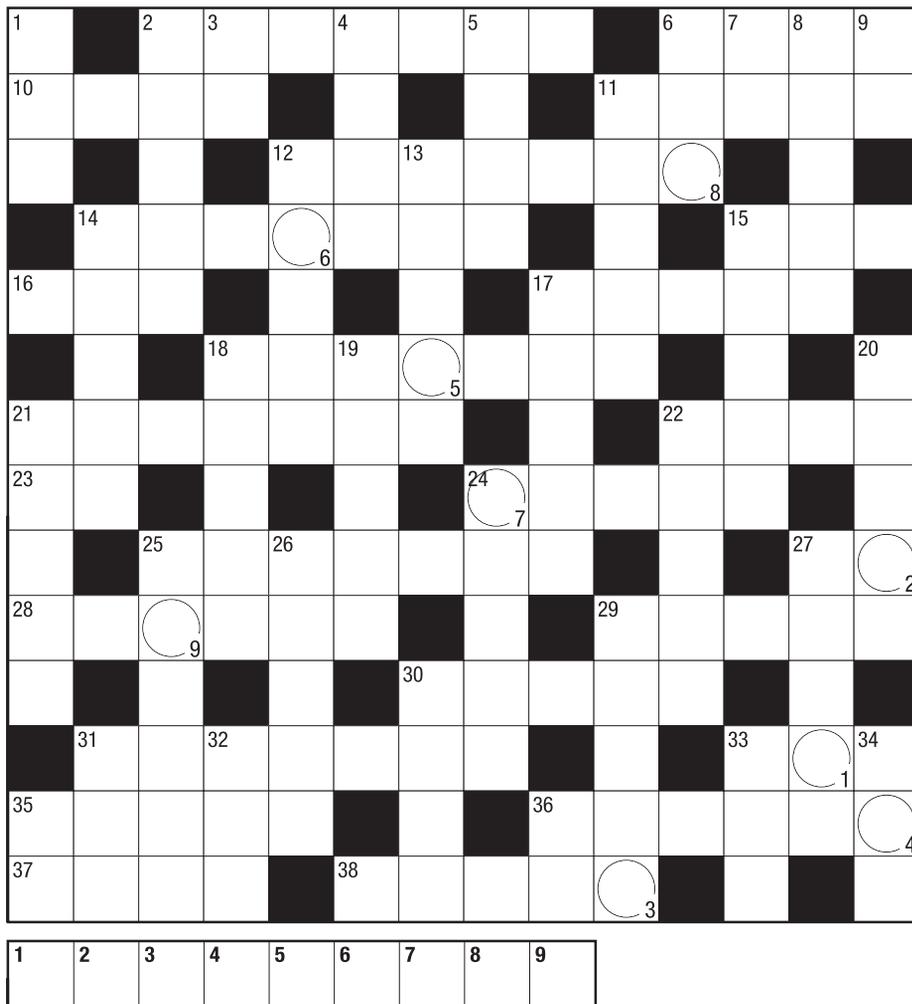
Kantonsrat Felix Keller

Flexiblere Öffnungszeiten für Läden

Künftig sollen Läden im Kanton St. Gallen ihre Öffnungszeiten flexibler festlegen können und so besser auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingehen. Sie profitieren von gleichen Bedingungen wie in Nachbarkantonen und das Arbeitsrecht schützt weiterhin die Arbeitnehmenden.

Kantonsrätin Isabel Schorer

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 2. CH-Radfahrer † 2016 (Ferdy), 6. St.Galler Fussballclub, 10. Zürcher Maler u. Grafiker † 2002, 11. schweiz. Schwinger (Armon), 12. Schweizer Gruss, 14. schweiz. Währung, 15. Berg im Unterengadin: Piz..., 16. hin und..., 17. Kantonshauptort, 18. Bienezüchterin, 21. flink, geschwind, 22. Bundesamt für Umwelt (Abk.), 23. Autokz. Schweiz, 24. schweiz. BobOlympiasieger, 25. schweiz. SlamPoetin (Hazel), 27. Mundart PopDuo:... & Leduc, 28. Juristentrachten bei Gericht, 29. schweiz. Autor † 1898 (C. F.), 30. unterwürfig, 31. eh. schweiz. Boxer (Stefan), 33. Abk.: Eidg.-Demokrat. Union, 35. Ausserirdischer (engl.), 36. Jassart, 37. Medienbezugsart Mz., 38. schweiz. Maler † 1961 (Cuno)

Senkrecht: 1. Eidg. Finanzdepartement, 2. Geräusch b. Glasbruch, 3. Abk.: United Kingdom, 4. grosses Segelschiff, 5. gleichmässig hoch, flach, 6. engl. Abk.: Freitag, 7. Zch. f. Chlor, 8. grobe Pflanzenfaser, 9. Abk.: Generalkonsul, 11. Weltmeer, 12. Zwerge, Kobolde, 13. arg. schlimm, 14. flott, elegant, 15. ungar. Komponist † 1948, 17. seltenes einheim. Nagetier, 18. altind. Hauptgott, 19. Beschuldigung, 20. laute Unruhe, Lärm, 21. brit. Regisseur (Ridley), 22. Baskenmütze, 24. text. Handwerk, 25. Tessiner Tal: Valle di..., 26. Wahlzettelbehälter Mz., 27. untere Rückenpartie (Ez.), 29. Mondumlaufzeit um die Erde, 30. Schlaginstrument (engl.), 31. Naturgeist, Elf, 32. Halbton unter G, 33. Computertaste z. Progr.-abbruch, 34. Figur d. Nibelungenliedes, 35. Doppelvokal, 36. ital. Tonbez. für das D

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
KIESGRUBE

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



Als **umweltzertifiziertes** Medienunternehmen produzieren wir ressourcen-schonend, doch Nachhaltigkeit hat **viele Facetten** und bedeutet mehr als das Sammeln von Zertifikaten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter cavelti.ch/nachhaltigkeit

Starke Marken. Vernetzte Medienproduktion. Überzeugende Resultate. **Cavelti AG**
9201 Gossau
071 388 81 81
cavelti.ch